



Gebrauchsanweisung

HeartX Viewer – Holter

Rev. 14 | DE

Inhaltsverzeichnis

1. [Informationen zu diesem Handbuch](#)
 2. [Revisionshistorie](#)
 3. [Zweckbestimmung / Indikation für die Verwendung](#)
 4. [CE-Konformität und Kennzeichnung](#)
 5. [Informationen zur Sicherheit](#)
 6. [Garantie- und Serviceinformationen](#)
 7. [Benötigte Hard- und Software](#)
 8. [Bedienkonzept](#)
 9. [Fehlerbehandlung](#)
-

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch wird veröffentlicht von GETEMED Medizin- und Informationstechnik AG Oderstr. 77, 14513 Teltow, Deutschland. Die Informationen in diesem Handbuch gelten für das Holter Modul von HeartX Viewer.

HeartX ist Warenzeichen von GETEMED.

Andere Firmen- oder Produktnamen, die hier erwähnt werden, sind Warenzeichen Ihrer jeweiligen Rechteinhaber.

Revisionshistorie

Version	Datum	Beschreibung der Änderungen
01	23.07.2025	1. Ausgabe
02	19.08.2025	2. Ausgabe Detailbereich für Vorhofflimmern EKG-Streifen für manuelle Zeitpunkte
03	01.09.2025	3. Ausgabe Detailbereich für Vorhofflattern
04	26.09.2025	4. Ausgabe Herzratenvariabilität
05	16.10.2025	5. Ausgabe Herzratenvariabilität - Detailsicht Schweiz REP-Label
06	06.11.2025	6. Ausgabe Editierung aller EKG-Ereignisse
07	09.12.2025	7. Ausgabe Vollausschrieb
08	28.04.2026	8. Ausgabe Zeitabstandsmessung
10	22.06.2026	10. Ausgabe Regionslistenansicht und Mehrfachlöschen/-wiederherstellen
11	16.07.2026	11. Ausgabe Löschen von Regionen aus der EKG-Anzeige Manueller Zusammenfassungstext für den Report
12	27.07.2026	12. Ausgabe Kennzeichnung der AFib- und AFL-Regionen im Vollausschrieb
13	05.08.2026	13. Ausgabe Aufzeichnungsliste CardioDay-Export
14	17.08.2026	14. Ausgabe KI-generierte Zusammenfassung im Report-Dialog

Zweckbestimmung / Indikation für die Verwendung

Zweckbestimmung

Der HeartX Viewer ist eine Software, die dazu bestimmt ist, EKG-Daten von einem kompatiblen EKG-Gerät anzuzeigen und direkte Diagnose zu ermöglichen. Der Benutzer ist in der Lage, die visualisierten EKG-Daten aufgrund der Messung der EKG-Daten zu interpretieren und diagnostisch auszuwerten. Die Darstellung der EKG-Daten bezüglich Zoom und Amplitude kann vom Benutzer eingestellt werden.

Indikationen

Indikation

Der HeartX Viewer ist für die diagnostische Auswertung von Mehrkanal-EKGs bei erwachsenen und pädiatrischen Patienten indiziert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Patienten mit Erkrankungen wie Herzklopfen, Synkopen, Brustschmerzen, Kurzatmigkeit oder solche, die zu Hause fernüberwacht werden müssen, um ihre aktuelle Herzfunktion zu beurteilen, wie z.B. Patienten, die an Herzinsuffizienz oder anderen chronischen Erkrankungen leiden.

Kontraindikationen

Der HeartX Viewer ist kein Überwachungssystem für Notfallsituationen und ist nicht für Patienten geeignet, deren klinischer Zustand eine kontinuierliche Überwachung physiologischer Vitalparameter erfordert.

CE-Konformität und Kennzeichnung

Medizinprodukte-Konformität

Das CE-Kennzeichen und die Registrierungsnummer der Benannten Stelle zeigen, dass sich das Medizinprodukt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) befindet.

Verwendete Symbole

Symbol	Beschreibung
	Das CE-Kennzeichen und die Registrierungsnummer der Benannten Stelle zeigen, dass sich das Medizinprodukt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) befindet.
	Hersteller, Name und Adresse Verweist auf den Namen und die Adresse des Herstellers.
	Angabe des Unternehmens, welches das Medizinprodukt in dem betreffenden Gebiet vertreibt.
	Identifizierung des Herstellungslandes der Produkte.
	Medical Device Zeigt an, dass es sich bei dem Produkt um ein Medizinprodukt handelt.
	Gebrauchsanweisung befolgen Das Symbol wird in der Anwendung angezeigt und ermöglicht den Zugriff auf die Gebrauchsanweisung.
	Unique Device Identification
	GS1 Datamatrix Code (01) GTIN (10) LOT Number, (Versionsnummer) a.b.y.z (11) Production Date
	Die Gebrauchsanweisung ist in der Software eingebettet und kann zusätzlich unter folgender URL abgerufen werden: https://www.getemed.de/de/user-manuals
	Kennzeichnung des Schweizer Bevollmächtigten.
	Öffnen der Einstellungen.
	Öffnen des Feedback-Formulars.

Informationen zur Sicherheit

Für eine sichere Arbeitsweise mit dem HeartX Viewer beachten Sie bitte die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise. Die Begriffe „Warnung“ und „Vorsicht“ werden in dieser Gebrauchsanweisung verwendet, um Risiken und die Schwere einer Bedrohung anzuzeigen. Ein Risiko ist als Quelle einer möglichen Verletzung einer Person definiert.

WARNUNG kennzeichnet ein mögliches Risiko oder eine unsichere Vorgehensweise, die, wenn nicht vermieden, zum Tod oder zu einer schwerwiegenden Verletzung führen kann.

VORSICHT kennzeichnet ein mögliches Risiko oder eine unsichere Vorgehensweise, die, wenn nicht vermieden, zu einer leichten Verletzung oder zu einer Beschädigung des Produkts oder anderer Sachen führen kann.

HINWEIS kennzeichnet Anwendungshinweise oder andere nützliche Informationen, um sicherzustellen, dass Sie das Produkt in vollem Umfang nutzen können.

Meldung von Vorkommnissen

Jedes schwerwiegende Vorkommnis im Zusammenhang mit dem Produkt ist dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden. Ein schwerwiegendes Vorkommnis ist eine Fehlfunktion des Produktes, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt oder zum Tod oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustands führen kann.

Garantie- und Serviceinformationen

Wenn Sie einen unerwarteten Betriebszustand oder unerwartete Vorkommnisse feststellen oder wenn Sie technische Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie den Hersteller unter der folgenden Adresse:

GETEMED
Medizin- und Informationstechnik AG
Oderstr. 77, 14513 Teltow, Deutschland
www.getemed.de

Benötigte Hard- und Software

Kategorie	Beschreibung
Client	Webbrowser Google Chrome, Safari oder Mozilla Firefox Mindestanforderungen an die Größe des Browser-Fensters: Weite: 1280 px Höhe: 750 px
Server	Docker-Umgebung 1 CPU-Kern 2 GB RAM

Bedienkonzept

Die Anwendung besteht aus zwei zentralen Ansichten: der Liste der Aufzeichnungen und dem Analysebereich. Der Analysebereich ist wiederum in einen Übersichtsbereich und einen Detailbereich unterteilt.

Liste der Aufzeichnungen

Die Liste aller vorhandenen Aufzeichnungen enthält unter anderem folgende Informationen und Aktionen:

- Patientendaten, sofern diese verfügbar sind
- Aufzeichnungsdatum und Aufzeichnungsdauer
- verwendetes Aufnahmegerät
- Status der Aufzeichnung
- Schaltfläche zum Öffnen der Aufzeichnung
- Schaltfläche zum Exportieren der Aufzeichnung zu CardioDay

CardioDay-Export

Symbol, Farbe und Tooltip-Text geben Auskunft über den Zustand des Exports:

- Sanduhr und rotierende Pfeile: Export in Arbeit.
- Symbol grün oder rot: Export erfolgreich oder mit Fehler abgeschlossen. Ein neuer Export kann gestartet werden.

Analysebereich

Der Analysebereich der HeartX Viewer - Holter Anwendung ist in zwei Bereiche unterteilt, die eine effiziente Analyse der Holter-Daten ermöglichen:

1. **Übersichtsbereich** (links): Bietet statistische Zusammenfassungen und Visualisierungen der Holter-Daten
2. **Detailbereich** (rechts): Ermöglicht die detaillierte Betrachtung und Analyse spezifischer EKG-Ereignisse

Diese Aufteilung folgt dem Übersicht-/Detailprinzip, bei dem der Übersichtsbereich einen Überblick über die Daten bietet, während der Detailbereich eine tiefergehende Analyse ermöglicht.

Übersichtsbereich

Der Übersichtsbereich auf der linken Seite der HeartX Viewer - Holter Anwendung enthält folgende Elemente:

Ektope Aktivität



Im Übersichtsbereich werden die ektope Aktivitäten in zwei untereinander angeordneten Tabellen dargestellt – zuerst die V-Ereignisse mit Häufigkeit und prozentualem Anteil, danach die SV-Ereignisse in derselben Form.

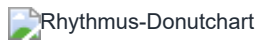
Herzratenvariabilität

Das Poincaré-Diagramm zeigt die Abstände zwischen aufeinanderfolgenden Herzschlägen (RR-Intervalle) in einer Streuungsdarstellung.

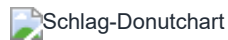


In der Detailansicht wird das Poincaré-Diagramm zusammen mit dem N-N-Histogramm und der Herzratenvariabilitätsstatistik dargestellt.

Rhythmus- und Schlagverteilung



Rhythmus-Donutchart



Schlag-Donutchart

Donut-Diagramm: Rhythmus

Das Donut-Diagramm vom Rhythmus zeigt den prozentualen Anteil von Vorhofflimmern (hier: 27,0 %) und Vorhofflattern (hier: 2,0 %) zur Analysedauer.

Donut-Diagramm: Schlag-Klassifikation

Das Donut-Diagramm der Schlag-Klassifikation bildet die Verteilung der einzelnen Schläge ab und liefert einen Überblick über alle Detektionen. Immer dargestellt werden normale Schläge (N), ventrikuläre Schläge (V), supraventrikuläre Schläge (S) und stimulierte Schläge (P).

Ereigniszusammenfassungen



- **AFib:** Zeigt die Anzahl und die längste Episode mit Zeitstempel
- **Ventrikuläre Tachykardie:** Zeigt die Anzahl, die längste Episode mit Zeitstempel und die maximale Herzrate
- **Pausen:** Zeigt die Anzahl, aufgegliedert in die Länge über 2 s, 3 s und 4 s inkl. Zeitstempel der längsten Pause.

Detailbereich

Der Detailbereich auf der rechten Seite der HeartX Viewer - Holter Anwendung ermöglicht die detaillierte Analyse spezifischer Ereignisse:

Kategorie- und Ereignisnavigation



Ereignisse lassen sich in der Anwendung über eine zweistufige Registerleiste ansteuern. In der ersten Ebene wählen Sie einen primären Tab: V-Ereignisse für ventrikuläre Ereignisse, SV-Ereignisse für supraventrikuläre Ereignisse, Andere Arrhythmien für sonstige Rhythmusstörungen sowie AFib für Vorhofflimmern und AFL für Vorhofflattern. Ein Register für die Herzrate ist vorgesehen, jedoch noch ohne Funktion; dieser erscheint deshalb ausgegraut. Im gezeigten Beispiel ist der primäre Tab „V-Ereignisse“ aktiv.

Die zweite Navigationsleiste enthält die sekundären Tabs für den jeweils gewählten Ereignistyp. Bei ventrikulären Ereignissen stehen hier u.a. VT, V-Salve, etc.; nicht vorkommende Typen sind automatisch deaktiviert. Wechseln Sie zu SV-Ereignisse, erscheinen analoge Unterregister (z.B. SVT, SV-Salve usw.). Auf diese Weise gelangen Sie mit einem Klick zu jeder gewünschten Ereigniskategorie, ohne zusätzliche Menüs durchlaufen zu müssen.

Ereignis-Histogramm



Im oberen Bereich des Diagramms werden zwei Kurven übereinander gelegt: Die schattierten Balken zeigen das Lastprofil der ventrikulären (V-) bzw. supraventrikulären (SV-) Ereignisse als prozentualen Anteil pro Stunde, während die Linie parallel dazu den Verlauf der Herzrate (rechte y-Achse) abbildet. So lässt sich erkennen, in welchen Zeitabschnitten die Ereignislast mit der Herzfrequenz korreliert.

Direkt unter dem Kurvenbereich befindet sich eine Ereigniszeitstrahl. Jeder markierte Punkt repräsentiert ein einzelnes erkanntes Ereignis. Das Ereignis wird an der Legende am rechten Rand (z. B. VT, V-Salve, etc.)

identifiziert. Die horizontale Ausrichtung aller Elemente auf derselben Zeitachse ermöglicht eine Zuordnung der Ereignisse zu den jeweiligen Last- und Herzratenverläufen.

Für Vorhofflimmern und Vorhofflattern werden nur das Lastprofil und die Herzrate dargestellt.

EKG-Streifen für manuelle Zeitpunkte

Mit einem Klick auf eine Position im Histogramm öffnen Sie den EKG-Streifen zu genau diesem Zeitpunkt. Dadurch können Sie Ereignisse oder einzelne Zeitpunkte im Detail betrachten.

Regionslistenansicht

Für AFib und AFL kann zwischen Histogramm- und Listenansicht umgeschaltet werden. Die Liste zeigt jede Region mit Startzeit, Endzeit, Dauer und Status. Mehrere Regionen können gemeinsam ausgewählt und gelöscht oder wiederhergestellt werden. Ein Klick auf eine Zeile öffnet die gewählte Region am Startzeitpunkt.

Gelöschte Regionen bleiben in der Liste verfügbar und können vor dem Speichern der Änderungen wiederhergestellt werden. Sie werden von den in der Anwendung angezeigten aktiven Regionswerten ausgeschlossen.

EKG-Anzeige



Kopfbereich

Im Kopfbereich der Anzeige sehen Sie links den Titel des aktuell ausgewählten Ereignisses (z. B. „Ventricular Bigeminy“) sowie darunter Datum und Uhrzeit des Ereignisses. Rechts davon befindet sich eine Symbolleiste: Mit dem Sternsymbol markieren bzw. entfernen Sie die Kennzeichnung als Favorit. Über das Symbol „Vollansicht“ (Quadrat mit Pfeil nach außen) öffnen Sie den Vollausschrieb des EKG. In dieser Ansicht werden erkannte AFib- und AFL-Regionen mit einer gestrichelten Linie und einer farbigen Beschriftung „AFib“ bzw. „AFL“ gekennzeichnet; beim Überfahren einer Region mit der Maus werden Startzeit, Endzeit und Dauer angezeigt. Rechts außen befindet sich die Filtersteuerung mit den Optionen „Favourites“ und „All events“. Hier wählen Sie, ob alle erkannten EKG-Ereignisse oder nur die als Favorit markierten Ereignisse angezeigt werden.

EKG-Visualisierung

Die EKG-Darstellung ist als Übersicht-/Detailansicht aufgebaut:

Übersichtsbereich (oben): zeigt den kompletten Signalverlauf mit einem hervorgehobenen Fenster, das den aktuell sichtbaren Ausschnitt markiert.

Detailbereich (unten): liefert eine vergrößerte, genaue Ansicht des markierten Abschnitts. Das Fenster im Übersichtsbereich lässt sich per Drag-and-Drop verschieben, um in andere Signalsegmente zu springen. Die oberhalb des Streifens angezeigten RR-Intervallbeschriftungen können einmal angeklickt werden, um zwischen RR-Intervallen in Millisekunden und der Herzrate in bpm umzuschalten.

Zeitabstandsmessung



Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und klicken Sie zwei Punkte im EKG-Streifen an, um den zeitlichen Abstand zu messen. Zwischen den beiden Positionen wird eine horizontale Messlinie mit Endmarkierungen angezeigt; der gemessene Abstand wird in Millisekunden dargestellt. Bereits gesetzte Messungen bleiben sichtbar, bis ein anderer EKG-Streifen geöffnet wird.

Beschriftung und Neuklassifizierung von Herzschlägen

Jeder erkannte Herzschlag wird oberhalb der Signalkurve mit einem Buchstaben gekennzeichnet, der seine aktuelle Klassifizierung anzeigt: N (normal), S (supraventrikulär), V (ventrikulär), J (junktionale), B (Schenkelblock) oder P (stimuliert). Ein als Artefakt markierter Herzschlag wird anstelle eines Buchstabens als Punkt (•) dargestellt, da er von der RR-Intervallberechnung ausgeschlossen wird; das Intervall vor und nach einem Artefakt-Herzschlag wird zu einem einzigen Wert zusammengefasst, der die echten Herzschläge auf beiden Seiten überspannt.

Beim Öffnen eines EKG-Streifens wird automatisch der Herzschlag ausgewählt und hervorgehoben, der dem markierten Zeitpunkt des Ereignisses am nächsten liegt. Sie können die Auswahl jederzeit ändern:

- Klicken Sie auf einen Herzschlag, um nur diesen auszuwählen; eine vorherige Auswahl wird dadurch ersetzt. Klicken Sie erneut auf den einzigen aktuell ausgewählten Herzschlag, um die Auswahl aufzuheben.
- Halten Sie die Strg-Taste (Cmd auf dem Mac) gedrückt und klicken Sie weitere Herzschläge an, um einzelne Herzschläge zur Auswahl hinzuzufügen oder daraus zu entfernen, auch wenn diese nicht nebeneinander liegen.
- Klicken Sie in einen Abschnitt des Streifens und ziehen Sie den Mauszeiger, um alle Herzschläge in diesem Bereich in einem Zug auszuwählen. Während des Ziehens folgt ein hervorgehobenes Band dem Zeiger und zeigt den Bereich, der ausgewählt wird. Halten Sie beim Ziehen die Strg-Taste (Cmd auf dem Mac) gedrückt, um die Herzschläge in diesem Bereich zur aktuellen Auswahl hinzuzufügen, anstatt sie zu ersetzen.

Ausgewählte Herzschläge werden mit einem hervorgehobenen Hintergrund dargestellt. Beide Auswahlgesten werden ignoriert, solange die Umschalttaste gedrückt gehalten wird, sodass sie die oben beschriebene Zeitabstandsmessung nicht beeinträchtigen.

Wenn ein oder mehrere Herzschläge ausgewählt sind, drücken Sie eine der folgenden Tasten, um alle ausgewählten Herzschläge gleichzeitig neu zu klassifizieren:

Taste	Herzschlagtyp
N	Normal
S	Supraventrikulär
V	Ventrikulär
J	Junktional
B	Schenkelblock
P	Stimuliert
. (Punkt)	Artefakt

Die Beschriftung des Herzschlags oberhalb der Signalkurve sowie alle betroffenen RR-Intervallbeschriftungen werden sofort aktualisiert. War genau ein Herzschlag ausgewählt, springt die Auswahl nach der Neuklassifizierung automatisch zum nächsten Herzschlag, sodass Sie durch wiederholtes Drücken einer Klassifizierungstaste schnell eine Folge aufeinanderfolgender Herzschläge neu klassifizieren können, ohne jeden einzeln neu auswählen zu müssen. Dieser automatische Sprung erfolgt nicht, wenn mehrere Herzschläge gleichzeitig neu klassifiziert wurden.

Ereignis-Navigation

Unterhalb der EKG-Kurven stehen Pfeiltasten zur Verfügung, mit denen Sie zum vorherigen oder nächsten Ereignis springen können. Sobald das letzte Ereignis einer Kategorie erreicht ist, wechselt das System automatisch zum ersten Ereignis des nächsten Typs; sind keine weiteren Ereignisse vorhanden, werden die Navigationstasten ausgegraut und damit inaktiv.

Ereignis-Editierung

Beim Öffnen werden standardmäßig die favorisierten EKG-Ereignisse angezeigt. Favoriten sind im Ereigniskopf mit einem Stern gekennzeichnet. Ein Klick auf den ausgefüllten Stern entfernt die Favoritenmarkierung. Umgekehrt können Sie ein EKG-Ereignis per Klick auf den Stern als Favorit markieren. Es erscheint dann in der Favoritenliste, bis Sie die Auswahl speichern.

EKG-Ereignisse können außerdem über die Schaltfläche zum Löschen/Wiederherstellen im Ereigniskopf gelöscht oder wiederhergestellt werden. Für AFib- und AFL-Regionen löscht oder stellt dieselbe Schaltfläche die ausgewählte

Region wieder her. Gelöschte Elemente bleiben sichtbar, wenn der entsprechende Filter „Gelöscht“ ausgewählt ist, und können vor dem Speichern wiederhergestellt werden.

Änderungen speichern und Report-Zusammenfassung

Wenn Sie Ihre Änderungen speichern, wird ein neuer PDF-Report erstellt.

Durch Klicken auf „Bericht erstellen“ wird der Dialog „Zusammenfassung“ geöffnet. Dort können Sie eine optionale Diagnosezusammenfassung für den Report eingeben. Sie können bis zu 1000 Zeichen eingeben. Ein Zeichenzähler zeigt während der Eingabe die Anzahl der verbleibenden Zeichen an.

Alternativ können Sie über die Schaltfläche „Mit KI generieren“ einen KI-generierten Vorschlag für die Zusammenfassung basierend auf der aktuellen Analyse der Aufzeichnung erstellen lassen. Der generierte Text wird in das Eingabefeld übernommen und bleibt vollständig editierbar. Ein Hinweistext unterhalb des Eingabefelds weist darauf hin, dass die KI Fehler machen kann und der Inhalt vor dem Speichern überprüft und korrigiert werden muss. Das reine Generieren speichert weder Text noch erstellt es einen Report.

Wenn Sie den Dialog durch Klicken auf „Abbrechen“ schließen, bleibt der eingegebene Text erhalten und wird beim nächsten Öffnen des Dialogs „Zusammenfassung“ wieder angezeigt.

Wenn Sie den Dialog bestätigen, wird die Diagnosezusammenfassung zusammen mit den ausgewählten Ereignis- und Regionsänderungen gespeichert und in den neu erstellten PDF-Report übernommen.

Wenn Sie das Feld „Zusammenfassung“ leer lassen, enthält der Report einen leeren Zusammenfassungsabschnitt.

Die Erstellung kann bis zu zehn Minuten dauern. Sie können die Anwendung in dieser Zeit schließen. Nach Abschluss erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung.

Einstellungen

Die Einstellungen erreichen Sie über das Zahnradsymbol in der rechten oberen Ecke der Anwendung. Nach dem Öffnen erscheint ein Dialog mit fünf Reitern:

- Informationen zum Benutzerprofil
- Einstellung der Sprache
- IEM-Integration
- Informationen zum Medizinprodukt
- Hilfe
- Lizenzinformationen

IEM-Integration

Um IEM Flow mit HeartX Management zu integrieren, muss ein Zugriffstoken erstellt werden. Navigieren Sie zum IEM-Integration-Reiter im Einstellungsdialog und klicken Sie auf die Schaltfläche „Token erstellen“.



Das System generiert eine Zugriffstoken-Datei, die automatisch auf Ihr Gerät heruntergeladen wird. Importieren Sie diese Datei in IEM Flow, um die Verbindung zwischen den beiden Systemen herzustellen.

UUID

Jedes EKG erhält automatisch eine UUID (Universally Unique Identifier), die in der Adresszeile Ihres Browsers und im EKG-PDF-Bericht angezeigt wird; sie kennzeichnet den Datensatz über alle Verarbeitungsschritte hinweg eindeutig und dient bei Rückfragen als Referenz.

Fehlerbehandlung

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Sie haben Ihr Passwort vergessen und können sich nicht einloggen.	-	Sie können Ihr Passwort im Login-Fenster zurücksetzen.
Sie haben Ihren zweiten Faktor verloren und können sich nicht einloggen.	-	Kontaktieren Sie hotline@getemed.de zum Zurücksetzen Ihres Accounts.

REF 79818011

GETEMED
Medizin- und Informationstechnik AG
Oderstr. 77, 14513 Teltow, Deutschland
www.getemed.de

CE 0197

© 2025 GETEMED Medizin- und Informationstechnik AG. Alle Rechte vorbehalten.